

Tage des Verrats (DSE, 2004)

Beau Willimon

Während einer Wahlkampagne für den Präsidentschaftskandidaten Morris gerät der Presse-
sprecher Stephen Bellamy in einen Strudel aus Intrigen und Korruption. Der erfolgreiche Wahlkampfmanager der anderen Seite, Tom Duffy, möchte ihn abwerben, sein Mentor und Wahlkampfmanager Paul Zara spielt ein doppeltes Spiel und die Affäre mit der Praktikantin Molly bedroht seine Karriere. Und doch versucht Bellamy, noch mit heiler Haut davonzukommen ...

Tage des Verrats ist ein Politthriller von Beau Willimon, der auch die bekannte und thematisch ähnliche Netflix-Serie House of Cards erdacht hat.

„Der dichte Plot und die trotz Abstandsregeln dynamische Inszenierung sorgen zwei Stunden lang für beste Unterhaltung.“ (SWR)

Inszenierung K.D. Schmidt

Bühne T. Drescher

Kostüm M. Geers

Musik Smoking Joe

Video C. Schödel

Mit E. Berthold, H. von Peinen;

S. Braunboeck, J. von Hanseemann, M. Herrmann, K. Köhler, B. Uzuncimen